

Lösungen der ergänzenden Aufgaben:

Das Leben im Kloster

Lösung

Aufgaben A: Schreibe auf, ob du im Mittelalter gerne ein Mönch oder eine Nonne gewesen wärst oder nicht. Begründe deine Meinung mit den Informationen, die du nun kennen gelernt hast.

Lösungsvorschläge: *Ich hätte gerne im Kloster gelebt, weil ich dann keine Sorgen vor Krieg, Hunger und Armut haben müsste.*

Auch wäre ich versorgt worden, wenn ich krank und alt bin.

Ich hätte nicht gerne im Kloster gelebt, weil ich dann nicht heiraten darf und auch wenig Freiheit gehabt hätte.

Aufgabe B: Was könnten die Personen sagen oder denken?

Bevor Benedictus ein Mönch wird, bringt ihn sein Vater zum Kloster, wo er bereits erwartet wird.

Schreibe auf, welche Gedanken sich der angehende Novize macht. Wovor hat er möglicherweise Angst? Was weiß er vielleicht schon über das Leben im Kloster?

Sein Vater versucht ihn zu beruhigen und erklärt ihm, welche Vorteile es hat, ein Mönch zu sein.

Lösungsvorschlag: *Ich hoffe, ich werde meine Familie nicht so sehr vermissen. Ob das Leben als Mönch etwas für mich ist? Es wird sicher schwer und ich muss ja auch noch Lesen, Schreiben und Fremdsprachen lernen.*

Lösungsvorschlag: *Hab keine Angst! Das Leben als Mönch hat viele Vorteile und du wirst ein sehr gebildeter und geachteter Mann werden. Auch musst du dich nicht vor Hunger und Krieg sorgen. Zudem lernst du, wie man Krankheiten heilt. Die Mönche werden deine neue Familie sein und sich um dich kümmern, wenn es dir nicht gut geht.*



Aufgabe C: Fülle den Lückentext aus. Die Lösungswörter stehen darunter.

Im Mittelalter gab es keine Krankenhäuser, so wie es sie heute gibt. Wenn man krank wurde, musste sich die Familie um ihren Angehörigen kümmern. Gab es keine Familie oder konnte diese nicht helfen, war das Kloster für die Erkrankten die letzte Hoffnung.

Auch bei Krieg und Hungersnöten hofften viele Menschen auf Hilfe aus den benachbarten Klöstern.

Erkrankten, Klöstern, Krankenhäuser, Familie, Hungersnöten, Hoffnung



Lösung

Aufgabe D: Was weißt du über den Alltag eines Mönches? Schreibe unter zwei der drei Bilder, was der Mönch tut und welche weiteren Informationen du darüber vielleicht hast.

(Tipp: WAS? WANN? WARUM? WIE OFT? WOHER? WOZU? ...)



Lösungsvorschläge:

A Die Mönche und Nonnen bauten ihr eigenes Essen an, um sich damit zu versorgen. Auch musste man als Mönch oder Nonne arbeiten, damit sie genug Vorräte haben und weil es so in der Bibel steht (6 Stunden am Tag).

B: Die Mönche haben nicht gefrühstückt und erst um 12 Uhr mittagegegessen. Abends gab es dann das Abendessen. Die Mönche essen immer gemeinsam.

C: Die Mönche beteten siebenmal am Tag und insgesamt 7,5 Stunden, weil es so in der Bibel verlangt wird.